

Hallo Laura,

danke für deine Antwort. Schade, dass ein solcher Tag erst nächstes Jahr wiederkommt. Ich hoffe, dass ich dann früher davon erfahre.

Und ja, ich bin sozusagen interessierter Kunde, aber vor allem besorgter Mitmensch. Ich denke es gibt immer noch viele schwarze Schafe in der Branche, die Frauen für ihre Dienste ausnutzen. Oder aber Frauen fühlen sich aus ihrer Lebenssituation heraus dazu gezwungen. Ich denke, hier sollten nur Menschen arbeiten, die die Arbeit aus Überzeugung und hoffentlich mit Freude ausüben. Außerdem ist es schade, dass dieses Angebot ausschließlich für Männer existiert. Und gerade in heutiger Zeit mit verschiedensten Sexualitäten und Geschlechtsidentitäten könnte hier vielleicht ideal Aufklärung stattfinden. Ich selbst bin genderfluid (MTF) und habe mir schon oft überlegt, wie es für mich wäre, in einem Bordell zu arbeiten. Unter anderem durch diese Neugier habe ich auch Bordelle besucht. Dabei konnte ich entweder interessante Gespräche führen oder bin auf nicht-deutschsprachige Frauen getroffen, die das ganze Treffen nur schnell nach Schema-F hinter sich bringen wollten.

Auch wenn ich zeitweise darüber nachdenke, hier zu arbeiten, wird mir das in meinem aktuellen Job als Lehrer wohl zeitlich kaum möglich sein.

Ich würde mich über eine erneute Antwort freuen.

Viele Grüße,
Andrée